

Mit „Nude“ zum ersten großen Titel

■ Von Katja Schuricht

Kronberg. Doris Ivanschitz ist der neue Star am Modehimmel. Das ist gar nicht so weit hergeholt. Denn die 39-Jährige, die seit einem Jahr in der Eichenstraße ihr Atelier „Die Kleidermanufaktur hat“, ist Siegerin des „1. Innovations-Modedesigner-Cups“, der jetzt in der Alten Oper Frankfurt stattgefunden hat.

Veranstalter der fünften Auflage dieses Wettbewerbs war der Club für Wirtschaft Rhein-Main.

Ivanschitz' Sieger-Kleid hat übrigens schon einen prominenten Fan: Die ZDF-Moderatorin des Barbara Hahlweg war Mitglied der Wettbewerbs-Jury und ganz hin und weg von dem Kleid „Nude“. Von den über 200 Roben war Ivanschitz' Entwurf in Pistaziengrün derjenige, der die Jury vollends begeistert hat. „Nude“ – zu Deutsch „nackt“, so hat die Designerin, die in Mönchengladbach Textil- und Bekleidungstechnik studiert hat, ihr Kleid genannt. Der Titel „Nude“ scheint zunächst irritierend. Doch auf den zweiten Blick entdeckt man die Transparenz des voluminösen Rocks aus Seidenorganza und des darüber liegenden, weit schwingenden Mantels. Rund 100 Stunden Arbeit stecken in „Nude“, berichtet die Kronberger Designerin.

„Es ist immer die richtige Dosis, auf die es ankommt“, sagt Doris Ivanschitz, die Braut- und Abendkleider entwirft und anfertigt. Ihre Modelle verzichten bewusst auf übertriebenen Sex-appeal und kommen ohne vordergründigen, grellen Glamour aus. Ihre Unikate zeichnen sich vielmehr durch nachhaltige Überraschungen aus. „Mir macht es großen Spaß, mit hochwertigen Materialien wie Spitze und Paillettenstoffen zu arbeiten“, erklärt Ivanschitz.

Wer „Nude“ bewundern will, kann sich das Kleid im Geschäft in der Eichenstraße 8 betrachten. „Das Kleid dient zurzeit als meine Schaufensterdekoration“, verrät die Designerin.



Ein Kleid, das den Geschmack der Jury traf: „Nude“ von der Kronbergerin Doris Ivanschitz (rechts) hat den 1. Innovations-Modedesigner-Cup gewonnen.